Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Er wer hoher tugende vol.
wan man dick eruant ouch wol
An sinem schonem leben.
wan er gienk vil eben.
In gotlichen strazen
wart mit gute mazen.
Sin en kunden in di hant
beide burge vnd lant.
Di man ez wol berichten sach
sin hertz er gentzlich brach.
Sin zu got minnesam.
do der arme vtter kam
Vnd der herberge bat.
der alte graf gegen im trat
Vnd enphienk in wol da non.
daz er dick was gewon
An andern pereleren.
sinen hungergen siveren.
Bezzerte er im mit spise.
in tugentlicher wise.
Vil gute gerete im da geschach.
als der morgen vf brach.
Vnd er horte leutten
daz zeichen bedeutten.
Daz di messe meinte.
der vtter sich veinte.